



FDL

FREIE DEMOKRATEN LAMPRECHTSHAUSEN

Politik im Ort für den Ort

FDL Dezember 2012

BürgerInnen

Information

*Verzaubert liegt die Welt in weiß,
noch immer fallen Flocken leis,
verzaubert scheint die Sternzeit
und immer wieder werden Herzen weit.*



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest

und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr



wünscht Euch die FDL Gemeindefraktion



unter

Vizebgm. Gottfried Schlager

GR Erich Sippl , GR Matthias Zauner, GV Gerhard Riem

GV Elfriede Ortwein, GV Hans-Peter Gerner, GV Wolfgang Weichbold



Gleichzeitig möchten wir wieder allen LamprechtshausnerInnen, unseren Hilfsorganisationen und Vereinen, die uneigennützig zum Wohle der Bevölkerung tätig waren und sind, herzlichen Dank aussprechen.

■ Gemeindebudget für 2013

(Die Beschlussfassung – vermutlich einstimmig - erfolgte nach Redaktionsschluss)

Die budgetierten Bundesertragsanteile von € 2,874.000 und die Kommunalsteuer von € 1.200.000 (von den heimischen Unternehmen) abzüglich der Landesumlage von rund € 290.000, ergibt eine saldierte Einnahme der Gemeinde von € 3,784.000.

Diese sehr gute Einnahmenbasis ermöglicht der Gemeinde - neben den vielseitigen laufenden Pflichtaufgaben - auch wieder wichtige kommunale Anliegen und Investitionsvorhaben abzuwickeln oder mit einer Rücklagenbildung zumindest stufenweise anzugehen.

Im außerordentlichen Haushalt der Gemeinde ist in den nächsten beiden Jahren die Abwicklung folgender Investitionsvorhaben geplant:

€ 700.000	2013	Umbau Gemeindeamt
€ 2,200.000	2013/14	Erweiterung Volksschule Lamprechtshausen
€ 1,000.000	2013	Restfinanzierung Erweiterung Musikhauptschule
€ 600.000	2013/14	Allgemeine Straßensanierungen
€ 400.000	2013	Neubau Oberflächenkanal Riedlkam
€ 120.000	2013	Restfinanzierung Pflasterung Parkplatz Lokalbahnhof
€ 350.000	2013	Erneuerung bzw. Trennung des Mischwasserkanales Reitwald in einen Schmutzwasserkanal und Oberflächenwasserkanal

Die Finanzierung der gesamten geplanten Investitionssumme von € 5.370.000 erfolgt in der Regel aus Eigenmittel, Rücklagenentnahme, Kreditfinanzierung, GAF – Fördermittel und mitunter durch Interessentenbeiträge.

Für weitere dringend anstehende große kommunale Investitionen sind im ordentlichen Haushalt für das Jahr 2013 folgende Budgetmittel eingebaut:

- € 25.000 Planungskosten für den Ausbau oder Neubau der Volksschule Arnsdorf.
- € 50.000 als Rücklagenbildung für eine geplante Mehrzweckhalle.

■ Schulischer Ausbau in Lamprechtshausen geht Hand in Hand

Die Erweiterung der Musikhauptschule ist wenige Monate vor seiner Fertigstellung. Zusätzliche Bedarfsräume und vier neue Klassenräume bringen für das sehr engagierte Lehrerteam und den SchülerInnen eine weitreichende qualitative Verbesserung für den schulischen Ablauf.



■ Erweiterung Volksschule Lamprechtshausen

Auf Grund der bestehenden Beengtheit drängt(e) die Schuldirektion und die Lehrerschaft schon seit ein paar Jahren mit großem Nachdruck auf eine Schulerweiterung.

Ende Oktober 2012 übermittelte das Architektenbüro Kofler einen ersten detaillierten Erweiterungsplan.

Neben geräumigen Adaptierungen im bisherigen Objekt wird eine Aufstockung durch ein 2. OG mit knapp 600 m² Nutzfläche erfolgen. Auf der Südseite entstehen dadurch 3 neue Normklassen und 2 Gruppenräume. Die VS wird aber weiterhin auf 8 Normklassen = 2 Klassen pro Schulstufe ausgerichtet sein.

Eine entsprechende GAF Förderung wurde vom Land bei diversen Gesprächen bereits mündlich in Aussicht gestellt. Die Gesamtkosten betragen laut Erstberechnung des Arch. Büros rund 2,2 Mill. €.

Darin enthalten ist auch die Mwst, die von den Gemeinden seit einigen Monaten durch gesetzliche Änderungen des Bundes nicht mehr in Abzug gebracht werden kann.



■ Volksschule Arnsdorf auch in großen Platznöten

Bei Besichtigung wird dies einem klar vor Augen geführt. Nachdem sich die Gemeindegemeinschaft für den Weiterbestand dieser einmaligen historischen und geschichtlichen Volksschule ausgesprochen hat, sind drei wesentliche Fragen abzuklären:

1.) Ist ein Ausbau und eine Erweiterung am bestehenden Standort möglich? Herr Architekt Schatz vom Architektenbüro Kofler hat schon eine entsprechende Begutachtung durchgeführt. Dazu liegt uns bei Redaktionsschluss noch kein Ergebnis vor.

2.) Falls Punkt 1. nicht realisierbar ist, stellt sich natürlich die Frage eines kompletten Neubaus z.B. auf dem Areal der Arnsdorfer Schulsportanlage und eine damit verbundene Schaffung einer neuen Sportstätte.

3.) Klärung bzw. Absicherung der erforderlichen Mitfinanzierung durch das Land. In der Regel werden derzeit knapp die Hälfte vom Land bei Schulbauten mitfinanziert. Die zuständigen Fachbeamten des Landes sind bei Förderansuchen für Kleinschulen sehr zurückhaltend. Der aktuell bekannt gewordene unglaubliche Spekulationsskandal des Landes wird das Ganze nicht erleichtern!

Die „politische“ Abklärung mit dem Land sollte daher, nach unserer Meinung, noch vor der nächsten Landtagswahl erfolgen!



■ Errichtung Mehrzweckhalle (MZH) in Rohplanung

Die Dringlichkeit der Errichtung einer MZH ist hinreichend bekannt. Neben dem sportlich/schulischen Aspekt sollte diese MZH auch für Ortsvereine und die Gemeinde ein passender Veranstaltungsraum sein.

Dazu gab es schon zwei ganztägige Besichtigungsfahrten einer Gemeindegemeinschaft. Im Februar 2011 haben wir mehrere Sporthallen mit kombinierten Veranstaltungsmöglichkeiten im angrenzenden Innuviertel besichtigt. Eine weitere Exkursionsfahrt gab es im Oktober 2012 mit Hallenbesichtigung in Eugendorf, Wagrain, Filzmoos und Radstadt.

Obwohl wir viele Eindrücke und Anregungen mitnahmen, haben wir eine sogenannte „perfekte Lösung“ für unsere Gemeinde nicht gesehen.

Als möglicher Standort ist der derzeitige Festzeltplatz nördlich gegenüber der Musikhauptschule im Gespräch.



■ Parkplatz – Pflasterung im Bahnhofsbereich

Im Auftrag der Salzburg AG führte die Firma Ramböck westlich angrenzend zum neuen Bahnhof die Pflasterung für eine erste Teilfläche durch.

Da die vorhandenen neu adaptierten P & R – Parkplätze des öfteren schon komplett belegt sind, erfolgt im hinteren Bereich auf Vorschlag von Mitplaner Ing. Michael Walder eine Verschenkung der Straße zur Mitte hin. Durch die beiderseitige künftige Parkmöglichkeit ergeben sich 17 zusätzliche Parkplätze. Von den Gesamtkosten wird ein großer Teil = circa € 150.000 von der Gemeinde als Baukostenanteil der Salzburg AG erstattet.

Leider ist der Gemeinde der Ankauf des gegenüberliegenden Lagerhauses durch die Lappen gegangen. Von einem schriftlichen Verkaufsangebot der Raiffeisen Realitäten Sbg. vom März 2006 an die Gemeinde z.H. des Bürgermeisters wurden wir nicht informiert. Zweifellos war dieses Verkaufsangebot mit rund 1 Mill. € für die gesamte Liegenschaft mit 9.627 m² Grundfläche verhandelbar.



■ Lärmschutzmaßnahmen längst überfällig

Die Reihung des Landes für beantragte Lärmschutzwände entlang von stark befahrenen Straßen grenzt einer Achterbahn.

Bei einer gemeinsamen Einsicht (von Vizebgm. Schlagler und GR Erich Sippl) im Mai 2005 war die Errichtung einer Lärmschutzwand für die Stranzingersiedlung an die 15. Stelle gereiht. Es bestand die berechtigte Hoffnung, dass eine Realisierung im Jahr 2007 oder 2008 erfolgt.

Bei einer neuerlichen Vorsprache des Vizebürgermeisters im August heurigen Jahres beim Land wurde ihm die aktuelle Reihung wieder nur als 19. Stelle mitgeteilt. Eine ähnliche Reihungs-Achterbahn gibt es auch für die beantragte Lärmschutzwand in Bruck (Resinger/Reinfrank).

Da insgesamt über 100 Lärmschutzprojekte im Land Salzburg auf die Realisierung warten, bedarf es für eine schnellere Realisierung einen finanziellen Kraftakt des Landes mit Einbeziehung der Gemeinden und der Betroffenen.



■ FDL – Antrag vom 19.11.2012 (auszugsweise wie folgt)

Zur Hebung der Verkehrssicherheit an der B 156 im Bereich der besonders stark frequentierten Astnerkreuzung und die Verbesserung des Lärmschutzes für den angrenzenden Bereich der Waldheimsiedlung.

Für die Umsetzung werden nachstehende wichtige Detailpunkte wie folgt beantragt:

1.) Generelle Entschärfung der gefährlichen Astnerkreuzung durch eine drastische Geschwindigkeitsreduzierung des nördlichen Einfahrtsbereiches der B 156 in den enorm frequentierten Kreuzungsbereich der B 156 mit der Berndorfer Landstraße und Schwertinger Straße.

Dazu beantragen wir die Verlegung der Ortschaftstafel „Lamprechtshausen“, welche derzeit an der B 156 im Bereich Astnerkreuzung situiert ist, um circa 120 m nördlich der B 156 auf Höhe des Betriebsobjektes Vordermaier.

Eine reduzierte Geschwindigkeit im nördlichen Einfahrtsbereich der B 156 würde auch eine geringere Lärm- und Schadstoffbelastung für die im Nahbereich befindlichen Bewohner der Waldheimsiedlung ergeben.

2.) Zur weiteren Eindämmung der Verkehrs-Lärmbelastung beantragen wir auch die Verlängerung der bestehenden Lärmschutzwand bis zum nördlichen Einfahrtsbereich in die Waldheimsiedlung.



Aktuelles aus unserer Gemeinde

■ Kinderferienprogramm mit großem Zuspruch

Das heurige Ferienprogramm war wieder sehr umfangreich gestaltet. Mit Begeisterung nahm eine große Kinderschar das vielseitige Angebot in Anspruch. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich wieder die Abenteuerwoche rund um das Bauernhaus der Familie Karin und Hans Maier.

Den Organisatoren des Ferienprogramms - Ausschussobmann GV Hans-Peter Gerner, Stellv. GV Robert Thöni, GV Karin Maier – gebührt dafür ein herzliches Dankeschön. Dasselbe gilt auch für die fleißigen und wichtigen MithelferInnen.



Persönliche Berichterstattung von Vizebgm. Gottfried Schlager



■ Beachtliche Missionsspende der Landjugend

Im Rahmen des Festgottesdienstes am Sonntag, den 09.12.2012 (mit anschließender Jahreshauptversammlung im GH Höfer) gab es von der Landjugendgruppe Lamprechtshausen eine außerordentliche beachtliche Missionsspende von € 5.000 für Brasilien.

Obmann Bernhard Zauner und die ausscheidende Obfrau Eva Meislinger überreichten symbolisch an Georg Fokter, dessen Schwester Gertraud Fokter schon mehrere Jahre ausgezeichnete missionarische Arbeit in Brasilien leistet, einen Spendenbetrag von € 5.000.

Auch dafür besonderer Dank und Anerkennung der sehr aktiven Landjugendgruppe von Lamprechtshausen.

■ Erneute erfolgreiche Wohltätigkeitsveranstaltung der Goldhau- ben- und Kopftuchgruppe Lamprechtshausen

Der unermüdliche Einsatz vieler HelferInnen hat sich auch dieses Jahr sehr gelohnt. Das ausgezeichnete Einnahmenergebnis von knapp € 6.000 des zweitägigen Flohmarktes Mitte September 2012 im Sportheim wurde wieder an die Salzburger Kinderkrebshilfe gespendet.

Der Obfrau Johanna Pircher mit ihren vielen fleißigen HelferInnen gebührt dafür herzlicher Dank und große Anerkennung ausgesprochen.



Auch für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt.

Persönliche Berichterstattung von Vizebgm. Gottfried Schlager

■ Berufsheer und bezahltes Sozialjahr oder Wehrpflicht und Zivildienst

So lautet der Überschriften-Text der Informationsbroschüre des Landes zur anstehenden Volksbefragung am Sonntag, 20.01.2013. Die 27-seitige Broschüre FÜR und WIDER Einführung eines Berufsheeres liegt im Gemeindeamt zur Information auf.

Auch wenn es derzeit den Anschein hat, dass die Volksbefragung für die Beibehaltung der Wehrpflicht ausgeht, ist eine umfassende Bundesheerreform dringender den je.

Mit rund 3.000 Offizieren sowie mit einer großen Anzahl von Brigadiern ist unser Bundesheer derzeit sicher überverwaltet. Eine effiziente schlanke Bundesheerstruktur für die heutigen Anforderungen halte ich für unumgänglich.

Zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Gesellschaft hat sich zweifellos der Zivildienst entwickelt.

Die ausgezeichnete Arbeit unseres Roten Kreuzes, Kolonne Flachgau Nord wird derzeit von rund 100 Freiwilligen mit sage und schreibe rund 44.000 ehrenamtlichen Stunden im Jahr bzw. 7 Zivildienern und 2 hauptamtlichen Mitarbeitern zum Wohle unserer Bevölkerung sehr effizient und kostengünstig bewältigt.

■ Ungeheurer Salzburger Finanzskandal

Der jetzt aufgeflogene Salzburger Finanz – Spekulationsskandal mit einer bisher bekannten Schadenssumme von € 340 Mill. Euro hat eine unvorstellbare Dimension. Das unser hochverschuldetes Bundesland auch noch mit Derivatgeschäften (Spekulations-Finanzpapiere) mit einem Volumen von beinahe 1,8 Milliarden € jongliert ist unverantwortlich und skandalös sondergleichen. Laut mir vorliegender Presseinfo vom 19.10.2012 wurde im Jahr 2002 – damals noch unter dem Finanzreferenten LH-Stellv. Wolfgang Eisl – mit sehr komplexen Derivatgeschäften begonnen. Die ungeheure Misere nur den Machenschaften einer leitenden Landesbediensteten zuzuschreiben ist sicherlich zu einfach.

Für mich ist es ein absolutes Rätsel wie das jetzige zuständige Regierungsmitglied LH-Stellv. David Brenner, die SPÖ/ÖVP Landesregierung, die Kontrollinstanzen des Landes und des Bundes, die Tragweite des finanziellen Risikos nicht durchschaut haben.

Auch eine Landtagsanfrage der Grünen vom 16.11.2012 wurde noch mit bekannten Beruhigungsfloskeln abgehandelt.

Die Aufarbeitung dieses Finanzskandals wird zeigen, dass schon mehrere Jahre die verantwortlichen Politiker von den anbahnenden großen Verlusten Kenntnis gehabt hatten.



Terminhinweis & Information

- **Am Freitag den 22.02.2013** mit Beginn 19:30 Uhr lädt Euch die FDL herzlich zum Preiswatten in das Gasthaus Salzlechner ein.

■ Für Wünsche, Anregungen und Beschwerden steht Ihnen die FDL – Gemeindefraktion gerne zur Verfügung.

Vizebgm. Gottfried Schlager	Tel. 0664 1535442	Email: gottfried@schlager-lamprechtshausen.at
GR Erich Sippl	Tel. 7511	Email: technik@duswald.at
GR Matthias Zauner	Tel. 0664 3884880	
GV Gerhard Riem	Tel. 0650 2003523	
GV Elfriede Ortwein	Tel. 0664 4512653	Email: elfriede.ortwein@rvs.at
GV Hans-Peter Gerner	Tel. 0676 6249485	Email: hans-peter.gerner@wh.com
GV Wolfgang Weichbold	Tel. 0650 9004390	Email: wolfgang.weichbold@aon.at